

Formteile: Unauffällig, aber allgegenwärtig

15.11.2016, 18:29 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Kremer GmbH*

Presseagentur: *CGW GmbH*

Wächtersbach, 09.11.2016 Sie sind überall: Man findet sie als Gehäuseteile und -dichtungen, als Stopfen, Tüllen, Schutz- und Abdeckkappen, Kabeldurchführungen, Faltenbälge, Anschlagpuffer oder Federelemente, in Elektro- und Haushaltsgeräten, in der Automobilindustrie, in Verbindung mit Lebensmitteln und sogar auf Spielplätzen. Die Rede ist von werkzeuggebundenen Formteilen – Kremer fertigt sie nach Zeichnung, aus Gummi, Kunststoff oder TPE und auf die wirtschaftlich interessanteste Art und Weise.

Diese große Formen- und Anwendungsvielfalt lässt schon erahnen, wie anspruchsvoll der Herstellungsprozess von Formteilen ist. Bei der Produktion der oft nur in geringen Stückzahlen aufgelegten Teile muss überaus genau gearbeitet werden, damit sie ihren vorgesehenen Zweck erfüllen. Kremer greift zu diesem Zweck auf modernste, vollautomatische Fertigungs- und Nachbearbeitungseinrichtungen zurück. Von der langjährigen Erfahrung profitiert der Kunde aber schon lange bevor er das gewünschte Formteil in den Händen hält. In Zusammenarbeit mit seinen produktspezialisierten Partnerunternehmen werden die Eignung der verschiedenen Materialien sowie die Wirtschaftlichkeit der verschiedenen möglichen Herstellungsverfahren genauestens geprüft, um Interessenten das beste Angebot machen zu können.

Formteile nach Maß durch Rapid Prototyping

Auch Sonderwünsche stellen dank der verschiedene Methoden des Rapid Prototypings, etwa dem 3D-Druck, kein Hindernis dar. Prototypen nach individuellen Zeichnungen können mithilfe dieser Techniken schnell und kostengünstig hergestellt werden, noch bevor sie in die Serienfertigung gehen. Schwachstellen und Konstruktionsfehler, die anderenfalls teuer zu stehen kommen, lassen sich auf diese Weise bereits im Vorfeld korrigieren. Das ist besonders sinnvoll bei der Produktion von Formteilen, die in mittleren und großen Stückzahlen benötigt werden und eine werkzeuggebundene Herstellung erfordern, oder von Teilen mit komplexen Produktgeometrien.

Höchste Qualität für alle Anforderungen

Die wichtigsten Werkstoffe sind Gummi (EPDM, NBR, CR, HNBR, FPM / FKM), Silikon (LSR/HTV), Kunststoffe (PE, PA, PVC, ABS, PU und glasfaserverstärkte Kunststoffe) oder thermoplastische Elastomere (Santoprene®, Evoprene® und Laprene®). Gummiformteile sind ein Spezialgebiet von Kremer: Nicht nur bei Sichtteilen werden höchste Qualitätsansprüche erfüllt. Bei Anfrage nur geringer Bedarfsmengen sind zudem günstige Konditionen durch den Einsatz traditioneller, meist halbautomatischer Fertigungsverfahren möglich.

Silikon ist vor allem durch die fortschreitende Miniaturisierung von elektrischen Bauteilen immer stärker gefragt und hat den Vorteil großer Temperaturtoleranzen und Lebensmittelbeständigkeit. Thermoplastische Elastomere vereinen die Eigenschaften von Kunststoff und Gummi: Thermoelastische Teile lassen sich verschweißen, was zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten birgt. Schließlich erlaubt die Zwei-Komponenten-Technik die innige und nahtlose Verbindung zweier verschiedener oder auch nur unterschiedlich farbiger Werkstoffe. Für fast jede Idee lässt sich eine passende Lösung finden.

Der Online-Toleranzrechner: In Sekunden zum Ergebnis

Als besonderen Service bietet Kremer seinen Kunden auf der unternehmenseigenen Website einen Toleranzrechner an. In der Norm DIN ISO 3302-1 werden vier Toleranzklassen für Gummi-Formteile festgelegt. Bisher mussten die Toleranzangaben umständlich in den Normtabellen nachgeschlagen werden. Der Toleranzrechner von Kremer macht der lästigen Blätterei nun endlich ein Ende: Schnell und einfach ermitteln Interessenten die zutreffenden Toleranzangaben mit nur wenigen Eingaben und Klicks. Jeder Konstrukteur wird die einfache Handhabung und schnelle Ergebnisanzeige zu schätzen wissen.



Portrait

Kremer – der Spezialist für Elastomer- und Kunststoff-Produkte nach Zeichnung

Kremer wurde 1965 gegründet und gehört seit 1995 der REIFF-Gruppe an. Schwerpunkte von Kremer liegen in den Produktgruppen Dichtungen, O-Ringe und Formteile aus Gummi-, Kunststoff- und thermoplastischen Elastomeren. 2K-Produkte, Gummi-Metallverbindungen, Moosgummiprofile, Gummiprofile und Schlauchringe ergänzen das umfangreiche Lieferprogramm.

News-ID: 927415 • Views: 477 (Stand: 17.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/927415/Formteile-Unauffaellig-aber-allgegenwaertig.html>